

23^{tes} Stück

R i g a s c h e r A n z e i g e n

von
allerhand dem gemeinen Wesen nöthigen und nützlichen Sachen,
welche
mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung bekannt gemacht werden.

Montag, den 8. Juni 1836.

Geld-Cours der vorigen Woche nach dem Durchschnitt: 1 Rbl. Silbergeld 360 $\frac{1}{2}$ Kop. B. A. oder 3 Rbl. 60 $\frac{1}{2}$ Kop. B. A.

Publicitäten.

Da die Reparatur und Unterhaltung der ersten und zweiten Abtheilung der der Stadt gehörigen Gebäude auf ein Jahr dem Mindestfordernden übertragen werden soll, und dieserhalb die Torgtermine auf den 16., 18. und 30. Juni d. J. in der Art anberaumt worden, daß

in dem ersten Termine die bis dahin in der Canzlei des Stadt-Cassa-Collegii zur Durchsicht offen liegenden Bedingungen von den zum Torge sich Meldenden und deren expromissor. Caventen unterschrieben seyn müssen, auch das Schema zu den versiegelt einzureichenden Anerbietungen genommen werde, in dem zweiten Termine aber diese versiegelten Anerbietungen bei dem Stadt-Cassa-Collegio einzureichen sind, und in dem dritten Termine die Eröffnung derselben geschehe;

als haben Diejenigen, welche die obgedachten Reparaturen zu übernehmen willens sind, sich an den vorbenannten Tagen zu dem bezeichneten Zwecke, Vormittags 11 Uhr, bei Einem Löblichen Cassa-Collegio einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 29. Mai 1836. 2

Demnach der bisherige Pachtcontract in Betreff der, nach dem obrigkeitlich bestätigten Regulativ zu erhebenden, Standgelder von den auf den Markt an der Düna zum Verkauf gebracht werdenden, in dem Regulativ benannten, Artikeln um Johannis d. J. aufhört, und die Erhebung dieser Standgelder wiederum auf die nächstfol-

genden drei Jahre dem Meistbietenden übertragen werden soll; als haben sich etwanige Pachtliebhaber an den dieserhalb auf den 4., 9. und 11. Juni d. J. anberaumten Torgterminen, Vormittags 11 Uhr, bei Einem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots einzufinden, sowie vorher zeitig wegen Stellung einer annehmbaren expromissorischen Caution und Durchsicht der Pachtbedingungen in der Canzlei daselbst zu melden. Riga-Rathhaus den 22. Mai 1836. 1

Пселіку въ Ивановъ день сего года кончился откупный контрактъ, существующій въ разсужденіи сбора за мѣсто согласно ушверженному начальствомъ положенію съ привозимыхъ на Двинскую пристанскую площадь для продажи вещей, поименованныхъ въ помянутомъ положеніи, и сей сборъ имѣешь быть паки ошданъ съ публичнаго шоргу на ошкупъ на шри сряду года; того ради желающіе снятъ сей ошкупъ, имѣющъ явишься въ назначенныя для сего сроки 4., 9. и 11. Іюня сего года, до полудни въ 11 часовъ, въ Ригскую городскую Касса-Коллегію для шорга и перешорга, а также заблаговременно въ канцелярію помянутой Коллегіи для предшавленія самодолжническаго поручительства и разсмотрѣнія прочихъ кондицій сего откупа. Въ Ригѣ въ Рашушъ, Мая 22. дня 1836^{го} года. 1

Die Direction der Kaiserlichen Hilfsbank

macht hiedurch bekannt, daß am 10. Juli d. J., Nachmittags um fünf Uhr, in ihrem gewöhnlichen Sitzungs-Locale nachstehende ihr eigenthümlich gehörige Immobilien meistbietend versteigert werden sollen:

- 1) das dem Meistkäuferin Sergei Iwanow Milowanow gehörig gewesene Haus in der Moskauer Vorstadt an der Jesuskirchengasse sub Polizei-№ 136 und Brandkasse-№ 1010,
- 2) das dem verstorbenen Meistkäuferin Martemian Semenov Kusnezow gehörig gewesene Haus in der Moskauer Vorstadt an der großen Kiepergasse sub Polizei-№ 14 und Brandkasse-№ 911, —

und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1) daß der Zuschlag erst nach eingeholter höchster Genehmigung erfolgen kann,
- 2) daß der Meistbieter gehalten ist, mindestens die Hälfte des Meistboteschillings sofort nach erhaltenem Zuschlage baar zu berichtigen, den Rest aber binnen fünf Jahren in jährlichen Zahlungen von zwanzig vom Hundert zu tilgen und jährlich mit fünf Procent zu verrenten,
- 3) daß der Meistbieter alle Kosten des von der Direction mit ihm abzuschließenden Contracts, sowie der Meistbotesstellung, zu tragen hat.

Riga, den 28. Mai 1836.

Ad mandatum:

U. H. Schwarz, Secr. 2

Отъ Дирекцій Императорскаго вспомогательнаго банка симъ объявляется, что 10. Юля сего года, по полудни въ 5 часовъ, въ комнатѣ засѣданія оной, съ публичнаго шорга продаваея будущъ нижеслѣдующія собственно ей принадлежащія недвижности, а именно

1. принадлежавшій прежде мѣщанину Сергею Иванову Милованову домъ состоящій на Московскомъ форшштатѣ на Иесусъ-кирхень-улицѣ за полиц.-№ 136 и брандкассы-№ 1010,
2. принадлежавшій прежде умершему мѣщанину Мартемяну Семенову Кузнецову домъ, состоящій на Московскомъ

форшштатѣ на большой канашной улицѣ за полиц.-№ 14 и брандкассы-№ 911, съ такимъ условіемъ:

1. что ушверждение дома за покупателемъ чинишья можеть не прежде, какъ по восполсѣдовавшемъ отъ вышняго начальства на шо соизволенія,
2. что покупатель обязанъ взносить по крайней мѣрѣ половину суленной имъ суммы вдругъ по ушверждении за нѣмъ дома наличными деньгами, а дослалыя деньги плащитъ въ теченіи пяти лѣшь уплатою ежегодно по 20 со ста, а проценшовъ по 5 со ста,
3. что покупатель обязанъ вести всѣ расходы какъ по сей продажѣ, такъ и по заключаемому Дирекцію съ нѣмъ контракта случающіеся.

Riga, Маія 28. дня 1836 года.

По приказанію:

Секретарь А. Г. Шварцъ. 2

Von Einem III. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden in Nachlasssachen der weiland Wittwe des unter dem Gute Laurup verstorbenen Andres Johannsohn, Namens Anna Dorothea Johannsohn, gebornen Wilhelms, sowohl die rechtmäßigen Erben defunctae, als auch alle Diejenigen, welche an die besagte Nachlassmasse ex quocunque titulo vel jure gesetzliche Ansprüche zu verlaublichen gedenken, desmittelst und kraft dieses aufgefordert: binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato hujus proclamatis sich, mit gehöriger Legitimation versehen, allhier im Kaiserlichen III. Rigaschen Kirchspielsgerichte zu Wattram zu melden, oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Forderungen hieselbst in terminis zu verlaublichen, mit der Verwarnung, daß nach dieser Zeit Niemand mehr gehört werden wird, und demnach ein Jeder für Schaden und Nachtheil sich hüten mag. So geschehen zu Wattram am 20. März 1836. 3

Obristl. von Fransehe,
Kirchspielsrichter.

№ 124.

Da die Erbauung eines Gastwirthshauses bei Kalnefrug auf der Webberbeckischen Strafe dem Mindestfordernden übertragen werden soll; als werden Diejenigen, welche diesen Bau zu über-

nehmen willens seyn sollten, hiermit aufgefordert, sich am 17. Juni, Vormittags um 11 Uhr, zur Verlautbarung ihres Vots und Ueberbots, vorher aber zur Durchsicht des Bauplans und Stellung genügender Caution, bei der Rigaschen Getränkesteuer-Verwaltung zu melden.

Riga, den 3. Juni 1836.

3
Рижское Управление Питейныхъ Сборовъ, назначивъ поручишь постройку заставнаго дома для караульныхъ на Бебербекской дорогѣ, близъ корчмы Калне-кругъ соглашающемуся на оную за меньшую цѣну, вызываетъ симъ желающихъ принять на себя оную постройку, явившись въ вышеозначенное Управление 17^{го} числа сего Юня въ 11 часовъ до полудня для торга и переторга, но для разсмотрѣнія плана строенію прежде уже, когда и предъявишь благонадежный залогъ.

Рига 3^{го} Юня 1836^{го} года.

3
Berichtigungen.

In № 22 lese man: S. 2 sub 8) Moskauer Vorstadt, und S. 6 sub 40) Rauch, sub 42) Czsch, und sub 49) Gallmeister.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Ruessen ic., füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hieselbst die Commerzienrätin Emilie Mathilde Kriegsmann, geborne von Schroeder, ange sucht hat, daß, da ihr, in Folge eines mit der Capitainin Henriette d'Amblard, gebornen von Sivers, durch der Contrahentinnen dazu bevollmächtigte Ehegatten, den Commerzienrath und Ältesten großer Gilde Carl Nicolaus Kriegsmann, als pfandnehmenden Theil, einerseits, und den verabschiedeten Capitain Maxim d'Amblard, als Pfandgebern, andererseits, am 25. März d. J. abgeschlossenen und am 20. April a. c. corroborirten Pfand, und eventuellen Kauf-Contracts, das im Burtneekschcn Kirchspiele Wolmarschen Kreises belegene Gut Ranzgen mit Zioren, sammt Appertinentien und Inventarium, für die Summe von 154,000 Rubel Silbermünze, von welcher 8000 Rubel Silbermünze für das Inventarium zu rechnen sind, antichretisch verpfändet

worden, — über diese Acquisition sowohl, gleichwie wegen Mortification und Deletion nachstehender, angezeigtermassen bereits getilgter, Ingrossationen:

auf Ranzgen mit Zioren:

1) unterm 29. März 1805: Declaration des Fräuleins Sophia Elisabeth von Sivers, mit ihrer Forderung von 5500 Rbl. Silbermünze den Pfandbriefs-Darlehen der Livländischen Credit-Societät nachstehen zu wollen, welche Forderung nachmals getilgt und delirt worden;

2) das in Folge Communicats des St. Petersburgsberger Gerichtshofes vom November 1808 № 34, 159, wegen einer Forderung des Hrn. Collegien-Assess. Alexei Iswekow von 10000 Rbl. B. A., auf das sämmtliche Vermögen des Herrn Landraths und Ritters Friedrich von Sivers angelegte Verbot;

auf Renssen:

3) unterm 5. November 1818: fünf verschiedene Obligationen vom 15. October ej. ai., ausgestellt von dem Titularrathe Samuel von Forklus zum Besten des Johann Wilhelm von Schroederschen Familienlegats, über resp. 2500, 3000, 3500, 4000 und 6000 Rbl. Silbermünze; —

ein Proclam more solito erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, nachdem dem Gesuche mittelst Resolution vom heutigen Tage gewillfahrt worden, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an das Gut Ranzgen mit Zioren, sammt Appertinentien und Inventarium, Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschene Verpfändung, oder wider die Mortification und Deletion obiger sub Nr. 1, 2 und 3 specificirten Ingrossations-Posten und Forderungen, machen zu können vermeinen, obrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rüchichtlich des verpfändeten Gutes sammt Appertinentien und Inventarium, innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, rüchichtlich der nachgesuchten Mortification und Deletion vorbemerakter Ingrossationen und Forderungen hingegen innerhalb der Frist von 6 Monaten und nachfolgenden zweien Aclamatio-

nen von sechs zu sechs Wochen, allhier beim Hofgerichte mit solchen ihren etwanigen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf der vorgeschriebenen Fristen Niemand weiter gehört, sondern das Gut Ranzen mit Zinsen, sammt Appertinentien und Inventarium, der Supplicantin mit eventuellem Eigenthums-Rechte pfandweise adjudicirt, die sub Numeris 1, 2 und 3 erwähnten Ingrossationen und Forderungen aber sofort mortificirt und von ihren resp. Hypotheken delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Signatum im Livländischen Hofgerichte auf dem Schlosse zu Riga, den 3. Juni 1836. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 20. Juli d. J. und den nächstfolgenden Tagen, von Vormittags zehn Uhr ab,

- 1) das zum Nachlasse weiland hiesigen Bürgermeisters Johann Friedrich Krause gehörige, an der Nigaschen Straße sub № 53 belegene, hölzerner Wohnhaus nebst Appertinentien, sowie
- 2) sämtliche Mobilien aus demselben Nachlasse, bestehend in Silberzeug, Möbeln, Wäsche, Steinzeug, Bettzeug, Leinwand, Küchengeräth u.

allhier gegen gleich baare Bezahlung unter den sodann bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden sollen. Publicatum Wolmar-Rathhaus, den 14. Mai 1836. 1

Der Rath der Kreisstadt Wenden fordert hiermit Alle und Jede, welche an dem, den Interessenten weiland hiesigen Kaufmannes und Bürgermeisters Johann Ernst Huhn, nämlich dessen Wittwe Charlotte Huhn, geborn. Ruskhn, und deren Sohn, dem Ehrenbürger Carl Peter Friedrich Huhn, gehörig gewesenem, von denselben den Kindern weiland hiesigen Kaufmannes Johann Heinrich Reim, nämlich der Emilie Christine Jordan, geborn. Reim, dem Theodor Reim, und der Bertha Amalie Reim, für die Summe von 1350 Rbl. Silb.-Mze. verkauften, allhier an der Konneburgschen Straße sub Pol. № 26

belegenen steinernen Wohnhause, sammt Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Anforderungen zu haben vermeinen sollten, und damit durchzukommen sich getrauen, aufgefordert, solche binnen einem Jahr und sechs Wochen anhero in rechtserforderlicher Art anzubringen, durchzuführen, und ruhig abzuwarten, was darüber rechtlich entschieden werden mag, bei der Verwarnung, daß nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist aditus gänzlich präcludirt, und das besagte Wohnhaus, sammt Appertinentien, den rubricirten Acquirenten als deren alleiniges und unanstreitbares Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder zu achten und sich vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Wenden-Rathhaus, den 27. April 1836.

Im Namen und von wegen Eines Edlen Raths der Kreisstadt Wenden
Bürgermeister C. J. Kreuzmann.
Nr. 598. J. H. Kieserich, Secr. 1
Bekanntmachungen.

Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich ein Comtoir für die K. Poln. Klassen-Lotterie eröffnet habe, in welchem ich zur 48. Lotterie das ganze Loos für 25 Rbl., und in dem Verhältniß auch die abgetheilten Loose verkaufe.

J. W. Grimm,
Sünderstrasse № 14. 2

Meine Wohnung ist jetzt im Hause des Bäckermeisters Gräff an der großen Jacobsgasse sub Polizei, № 70, eine Treppe hoch.

Consulent Ed. Voigt. 1

Квартира моя теперь въ домъ хлѣбника Грѣфа на большой Якубской улицѣ подь № 170, во второмъ этажѣ.

Адвокатъ Э. Фохтъ. 1

Herrn Ferd. G. v. Bocard habe ich die Procura ertheilt.

H. F. E. Meuschen. 3

Vom 1. Juni an ist die Bade-Anstalt bei Hasenholm eröffnet.

J. E. Sommer. 1

Immobilien, die zu verkaufen.

Die in der St. Petersburger Vorstadt in der Schulengasse № 79 und 80 belegenen, der Frau Karause, jetzt verehel. Frau Obristleut.

Erbezkon gehörigen, Häuser sind aus freier Hand zu verkaufen, worüber das Nähere daselbst bei Hrn. Obristlieut. Salwkin zu erfahren. 2

Das Wohnhaus auf Hagelsberg № 86, mit Keller, allen sonstigen Bequemlichkeiten und einem Obstgarten versehen, ist zu verkaufen und das Nähere daselbst zu erfahren bei

Hansbinder Nicodem Paschkewitsch. 1

Die in der Moskowschen Vorstadt an der Meeporbahn belegene Jacobsonsche Besitzlichkeit ist, ganz oder zur Hälfte, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man bei dem Eigenthümer daselbst. 3.

Недвижимое Якобсона имѣніе на ка-вашномъ дворѣ въ Московскомъ форштатѣ, состоящее въ двухъ жилыхъ домахъ съ принадлежащими къ онымъ прочими строе-віями и садами, продается вмѣстѣ и ош-дѣльно. О условіяхъ спросишь у самого шамъ живущаго хозяина. 3.

Auctionen.

Auf Verfügung Eines Ed. Waisengerichts sollen am Mittwoch den 10. d. M. und an den folgenden Tagen, Nachmittags um 5 Uhr, die zum Nachlaß der weiland verwittweten Frau Bür-germeisterin Anna Christina von Barclay de Tolly, geb. Poorten, gehörenden Möbeln von Mahagoni, und anderm Holze, bestehend in Sopha's, Stühlen, Tischen, Commoden, Schränken, Spie- geln, Kronleuchtern, Kupferstichen; verschiede- nes Hausgeräth von Kupfer, Messing und Sil- ber, Bettzeug, Teppiche und andere brauchbare Sachen, in dem von Barclay de Tollyschen Hause gegen baare Bezahlung in B. A. öffentlich ver- steigert werden; als welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Joachim Boffe, Waisenbuchhalter.

Mit Bewilligung Eines Ed. Waisengerichts sollen Dienstag den 9. Juni, Nachmittags um 5 Uhr, mehrere zum Nachlaß des verstorbenen Ael- testen der kleinen Gilde, Knochenhauermeisters J. G. Weschke, gehörige Effecten, bestehend in Möbeln, Kleidern und diversen andern Sachen, in dem unweit der Sandpforte am Wall beleg- ten Hause defuncti versteigert werden.

Auf Verfügung E. Edl. Wettgerichts wird Mittwoch den 10. Juni, Vormittags um 10 Uhr, eine Partie von 16 Decher und 9 Stück roher Kalbfelle den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in B. A., in der bei den Hanf- ambaren belegenen Pottaschscheune, wo sol- che auch zu besehen sind, und man sich des- halb an den Ligger J. Strauch zu wenden hat, öffentlich versteigert werden.

J. Feynt, Stadt-Auctionator.

Auf Verfügung Es. Edl. Vogt. Gerichts werden Mittwoch den 10. Juni, Nachmittags um 5 Uhr, die zur Concurs-Masse weiland hiesigen Kaufmanns J. B. Grovermann gehö- rigen Mahagoni- und andere Möbeln, als Sopha, Lehn- und Tafelstühle, Sessel, Wandspiegel, Spieltische, ein Büffet, Haus- und Küchenge- räth und mehrere andere Sachen, den Meist- bietenden gegen baare Bezahlung in B. A. in meiner Wohnung öffentlich versteigert werden.

J. Feynt, Concurs-Buchhalter.

Auf Verfügung Es. Edl. Landv. Gerichts werden Donnerstag den 11. Juni, Nachmit- tags um 5 Uhr, verschiedene Mahagoni- und andere Möbeln, als Sopha, Stühle, Commo- den, Wand- und Toilett-Spiegel, Speise-, Spiel- und Waschtische, Kleiderschränke, und mehrere andere Sachen, den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in B. A. in meiner Wohnung öffentlich versteigert werden.

J. Feynt, Stadt-Auctionator.

3680 Arschin Tüll, 657 Arschin Zig, 230 Arschin Jaconet, Muslin, Piqué, 137 Arschin Cassinet, Merino's, wollene und baumwollene Zeuge, 43 wollene c. Tücher, 50 Schürzen, 189 th Korkholz, 193 th Decker, Rum, Nähnadeln, Eti- quetten, ebräische Talyse, 15 Apfelstämme u. s. w. werden am 11. Juni, um 11 Uhr, im Packhause verauctionirt werden.

W. v. Wolff, Kron-Auctionator.

Mit Genehmigung Eines Ed. Wettgerichts werde ich Dienstag den 9. Juni, Nachmittags 2½ Uhr, in der Börse: Selterswasser in Ca- velingen von 50 Krufen, und weißen Port- wein in Cavelingen von 50 Bouteillen, gegen baare Bezahlung in B. A. meistbietend versteigern.

Makler J. H. Schröder.

Zu verkaufen oder zu vermietthen.

Ein unweit der Sandpforte in der großen Sandstraße belegenes Haus ist unter der Hand sehr billig zu verkaufen oder auch zu vermietthen. Darauf Reflectirende haben sich der Bedingungen wegen im Comtoir der Herren Joh. Anth. Rückler & Comp. zu melden. 2

In der Moskauer Vorstadt bei C. F. Krause ist die Schmiede zu vermietthen und Handwerkszeug zu verkaufen. 1

Auf Hagenshof N^o 158 unweit der Welhienschen Zuckerfabrik sind die Albrechtschen Häuser mit Zubehör billig zu verkaufen oder zu vermietthen, und ist das Nähere diesershalb zu erfahren in der kleinen Fuhrmannsherberge bei dem Fuhrmann Remi. 3

Eine blecherne Badewanne ist zu verkaufen oder zu vermietthen; das Nähere in der Kaufgasse N^o 110, eine Treppe hoch.

Bei dem Sattler Hoppe unweit der St. Gertrudkirche N^o 187 ist zu verkaufen: ein neuer Korbwagen, ein leichter Strauchwagen und neue englische Sättel, sowie vier möblirte Zimmer w^ochentlich zu vermietthen.

Zu verkaufen.

Mineralwasser.

so eben erhaltene, diesjähriger Füllung, als: Selters und Geilnauer, Marienbader Kreuzbrunnen, Eger Franzensbrunnen, Kissinger Ragotzi, Pülnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Wildunger, Driburger, Schlesischer Ober-Salzbrunnen und Pyrmonters Stahlwasser, sind billigst zu haben in der Weinhandlung bei G. A. Schweinfurth. 2

So eben angekommene Mineralwasser diesjähriger Füllung, als: Saidschitzer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, Kissinger Ragotzi, Eger Franzensbrunnen, Pyrmonters Stahl-, Emser Kränchen-, Geilnauer-, Fachinger- und Selterswasser sind zu haben bei Jäger & Comp. 3

Bestes Gravenheidscher Amidam zu herabgesetztem Preise ist zu haben bei

J. C. Lehmann. 3

Alle Gattungen fertiger Möbeln sind zu haben unweit der Sandpforte im ehemaligen Pfabschen Hause N^o 87. 3

Eine große Auswahl vorzüglich guter englischer Stahl, Schreibfedern, alle Numern französischer Gold-, Silber- und Stahlperlen, sowie schwarzes Eben- und Königsholz, verkauft zu besonders billigen Preisen in größeren und kleineren Quantitäten

August Lyr in der Herrengasse. 2

Ein gebrauchter Korbwagen in gutem Stande und ein Kastenwagen auf zwei Rädern sind aus Mangel an Raum aus der Hand zu verkaufen bei Carl Pönigkau. 1

Weißer moussirender Champagner von Ruinart und anderen guten Häusern, à 2 Rbl. S. pr. Bouteille, ist zu haben bei

Wöhrmann & Sohn. 2

Figuera-, Lissabon- und Bordeaux-Weine, wie auch so eben angekommener Champagner von vorzüglicher Qualität und Lissaboner Cassaparilla, sind zu haben bei

C. Jacobs & Comp. 2

Vitriolöl, Galläpfel, Schwefel, Berlinerblau und türkischen Pfeffer verkauft billigt

Belgien.

Ein Mahagoni, Sophatisch steht zum Verkauf bei

W. Everts.

Eine ganz neue, gar nicht gebrauchte, vollkommene, mit eisernen Bändern beschlagene und gestrichene, Badewanne ist zu verkaufen jenseits der Düna bei George Penigkau.

In Eduard Franzen's Buchhandlung ist zu haben die so eben erschienene erste Lieferung der

Prachtausgabe von Goethe's Werken

in Zwei Bänden,
mit Stahlstichen

und einem Facsimile der Handschrift Goethe's.

Format wie Schiller in Einem Bande.

Subscriptionspreis für beide Bände 15 Rubel 75 Kop. netto.

Zu vermietthen.

Mein Haus in der Vorstadt nebst Herberge, Wagenhaus und Stallung, sowie zwei Buden und ein Keller zu Wein oder Früchten unter meinem Hause in der Stadt, sind zu vermietthen.

Joh. Abr. von Jacobs.

Ein dem Dubbeltischen Krüge gegenüber be-
legenes Wohnhaus von 8 Zimmern nebst Eiskeller,
Wagenremise und Stallraum, und ein kleineres
Haus daselbst von 3 Zimmern, sind zu vermieten
und das Nähere zu erfragen bei der Wittwe Poff
in der Kaufstraße № 112. 1

In dem Ogorrowschen Hause an der Elisa-
bethstraße, Moskauer Vorstadt, ist eine große
Wohnung mit allen Wirthschafts-Bequemlichkei-
ten, Stallraum und Wagenremise, zu vermie-
then, und im September d. J. zu beziehen. —
Das Nähere bei dem Hofgerichts-Advocaten A.
Höppener. 1

Die zweite Etage in meinem Hause in der
Sündergasse sub № 280 ist zu vermieten und
im October oder auch sogleich zu beziehen.

J. Graen. 1

Zu dem bevorstehenden Landtage sind zwei
Wohnungen mit Möbeln, wie auch eine kleine
Wohnung für Verheirathete sogleich jährlich, zu
vermieten große Küttergasse № 35. 1

Eine Wohnung von vier Zimmern nebst al-
len Wirthschafts-Bequemlichkeiten ist sogleich zu
vermieten Schmiedegasse № 167. 1

Im Brauer Hülfsenschen Hause unweit
der Sandspforte sind Wohnungen mit und ohne
Wirthschafts-Bequemlichkeiten zu vermieten.
Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch. 1

In der Marstallgasse № 62 im Ruffischen
Legats Hause ist die Beletage, bestehend aus sie-
ben Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, Stall-
raum für zwei Pferde, Wagen-Remise und Kut-
scher-Zimmer, zu vermieten, und im Septem-
ber-Monat, nach Umständen vielleicht auch frü-
her, zu beziehen. — Der daselbst parterre woh-
nende Glasermeister Berg wird das Nähere
mittheilen. 1

Eine kleine, freundliche Sommerwohnung
mit allen Wirthschafts-Bequemlichkeiten ist un-
weit der Stadt für einen ganz billigen Preis zu
haben. Nachweisung in der Intell.-Exped. 2

Unter Pabbasch sind zur Badezeit am See-
strande Wohnungen für Einzelne wie für Fami-
lien zu haben. Nähere Nachweisung über die
Mietbedingungen giebt in Riga auf der Muffe
der Dekonom Kröger, oder auch auf dem Gute
Pabbasch der Disponent Herr Schulz. 1

Drei einzelne Zimmer mit Möbeln vermie-
thet monatlich Dan. Minus. 1

Zum bevorstehenden Landtage vermietet in
der Schmiedestraße № 189 Wohnungen

J. G. Böhme Wittwe. 1

Ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbeln
ist zu vermieten bei der Stiftspforte im Hause
№ 7. 2

In der Kramergasse № 100 im St. Johan-
nis-Stiftshause ist ein Salzkeller zu vermieten.
Das Nähere erteilt

E. F. Thau, Bäckermeister. 2

Ein Keller zu Salz oder Wein unter dem
von Fersenschen Hause in der Marstallstraße ist
zu vermieten. Nähere Auskunft erteilen

Jäger & Comp. 3

In der Kalkstraße № 125, der Stadt Lon-
don gegenüber, ist die Parterrewohnung zu ver-
mieten, und zu erfragen zwei Treppen hoch in
demselben Hause. 2

Zum bevorstehenden Landtage sind Woh-
nungen mit Möbeln zu vermieten in der großen
Sandstraße im ehemaligen Buchhändler Hart-
mannschen Hause.

Eine Wohnung von vier Zimmern mit Mö-
beln und sonstigen Bequemlichkeiten, nebst Do-
mestikenzimmer, ist in der Stadt in der großen
Schmiedegasse № 138, im Hause des Tischler-
meisters Schnee, eine Treppe hoch, auf einige
Zeit zu vermieten und gleich zu beziehen.

Auf Großflüversholm № 13 ist eine Schen-
ke zu vermieten und gleich zu beziehen im ehe-
maligen Heptnerschen Hause bei der
Wittwe Brandt.

Im Hause der Wittwe Kagell in der gro-
ßen Peitragasse Nr. 207 sind zwei zusammenhän-
gende Zimmer und ein einzelnes, wie auch zwei
Böden zum Beschütten, zu vermieten. 2

In der Sündergasse № 18 ist eine Parterre-
wohnung monatlich zu vermieten bei

J. H. Heyer.

Ein als Waarenhandlung bisher benutztes
geräumiges Local nebst Wohnung, Speicher-
und Bodenräumen, imgleichen Stallraum und
sonstigen Wirthschaftsbequemlichkeiten, ist zur
Miethe zu haben in der Altstadt № 193 unweit
der Commerzbank. H. Zehner.

Ein Salzkeller von einigen fünfzig Laßen ist im Reimerschen Hause an der Herrenstraße zu vermieten. 2

Wohnungen für Unverheirathete sind zu vermieten in der großen Jacobsgasse N^o 135, gegenüber dem neuen Packhause.

Auf Gravenhof N^o 1 im ehemaligen Amensdeschen Hofchen sind mehrere Sommerwohnungen mit Eiskeller, wie auch Wagenremise und Stallraum, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Gestohlen.

50 Rubel B. U. Belohnung Demjenigen, der mir zum Wiederbesitz folgender, am 2. Juni Vormittags mir gestohlenen, Sachen verhilft, als:

ein heller Drap-Mantel nach englischer Art mit zwei Kragen, Perlmutterknöpfen, und im Leibe um die Aermel mit hellem Seidenzeuge gefuttert,

ein blauer Camelot-Mantel, mit rothem blau geflecktem Boy gefuttert,

ein dunkelgrün-tuchener Ueberrock, mit Boy gefuttert, die Aermel aber mit Seidenzeuge wattirt,

eine goldene Taschenuhr mit römischen Zahlen,

ein silberner Theelöffel,

ein silberner Feuerschlag in Form einer Muschel, mit C. A. Grimm gravirt.

E. E. Grimm,
Marstallgasse N^o 73 wohnhaft.

Preise von Getraide und andern Waaren in Rubeln Dec-Aff.

pr. Last	pr. Stb	pr. Stb
Roggen	227 $\frac{1}{5}$	Reinhanf.....72-73 $\frac{1}{2}$
Weizen.....	187 $\frac{1}{2}$	Ausgeschhanf..70 $\frac{1}{2}$ -71 $\frac{1}{2}$
Gerste	165 $\frac{1}{2}$ 172 $\frac{1}{2}$	Pasthanf
Hafer.....	165 $\frac{1}{2}$ 172 $\frac{1}{2}$	schwarzer ...63
	pr. Last	Tors
Weizenmehl.....	9	Drusj. Reinhanf.....
gebeut. Roggenm.....	7 $\frac{1}{2}$	Pasthanf
grobes dito	5	Tors
Buchweizengrühe.....		Marb. Flachs
Hafergrühe		dito geschn.
Gerstengrühe		dito Risten.....
gute Erbsen	pr. Tonne	Lhiesenb. u. Drujaner
Sädeinsaat		Kron
Lhiesensaat		dito geschn.
pr. Pud Butter 10-12 $\frac{1}{2}$		dito Risten
Hovsen		Hofs-Dreiband ...
1 Faß Branntwein		Livl. dito
Brand am Thor 26 $\frac{1}{2}$ à 32 $\frac{1}{2}$		Flachsheede.....
1 Fd. Heu 30 Lpf.	7 $\frac{1}{2}$ 9	Eisen
		Bruch

pr. Stb	pr. Stb	pr. Stb
Lichtentalg, gelb....	134	pr. Stb
dito weiß.....		Lichtentalg, gelb....
Seifentalg		dito weiß.....
Talglichte	160	Seifentalg
Seife	108 122	Talglichte
Hanöhl	113 $\frac{1}{2}$	Seife
Leinöhl	150	Hanöhl
Wachs	460	Leinöhl
Wachslichte	860	Wachs
Nesb. Tabak	37 $\frac{1}{2}$	Wachslichte
Bettfedern	125-215	Nesb. Tabak
Pottasche, weiße		Bettfedern
dito blaue	112 115	Pottasche, weiße
Zucker, Raffinade	pr. 100 lb	dito blaue
Melis	111 $\frac{1}{2}$	Zucker, Raffinade
Syrup	31 $\frac{1}{2}$	Melis
	pr. Stück	Syrup
Segeltuch	35-60	
Raventuch	25-29	Segeltuch
Flämisch Lein....	40-54	Raventuch

Bechsel, Geld- und Fonds-Course.
 pr. 100 fl. 25. 21.
 Auf Amsterd. 36 L. n. D. Cents holl. Gr.
 dito 90 Tage n. D.
 Hamburg 36 L. n. D.
 dito 90 Tage n. D.
 London 3 Monat

1 Rubel Silber

1 alter Alb.-Rthle.

6 pEt. Anticipationen in Dec.-Aff.

6 pEt. Metallques zum Tages-Cours in Dec.-Aff.

5 pEt. dito 1. u. 2. Serie dito

5 pEt. dito 3. u. 4. Serie dito

200 Rthl. Schwedische Pfandbriefe

 dito

 dänische

 Schwäbische